

5

5 NÜTZLICHE TIPPS FÜR EIN UMWELTBEWUSSTES SKILAGER

Für weitere Informationen

www.summit-foundation.org
www.gosnow.ch



1. Wählen Sie eine Destination in Ihrer Nähe und benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel



Der Hin- und Rückweg zum gewählten Skiort kann mehr als die Hälfte der CO₂-Emissionen der Lagerwoche ausmachen. Je näher der Ort, desto geringer die Emissionen.

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel, um in die Berge zu fahren. GoSnow und die SBB bieten Ihnen Tickets für CHF 5.- pro Kind für alle Destinationen in der Schweiz!

2. Lokal und saisonal einkaufen



Bevorzugen Sie lokale und saisonale Produkte, idealerweise aus biologischem Anbau und/oder Labelprodukte. Ein Skilager ist eine gute Gelegenheit, neue Geschmäcker und die kulinarischen Besonderheiten der Region kennenzulernen; nutzen Sie die beispielweise einen Schlechtwettertag, um bei einem Landwirt oder einem Gemüsebauer vorbeizuschauen.

Denken Sie daran, wo immer möglich Verpackungsmaterial einzusparen.

¹ Saisonkalender für Früchte und Gemüse herunterladen: www.gemuese.ch

3. Achten Sie auf das Material



Bevorzugen Sie bei Ihren Einkäufen oder bei der Materialmiete Recyclingmaterialien und/oder nachhaltige Rohstoffe.

Denken Sie an die 3R-Regel: *reduce, reuse, recycle* (reduzieren, wiederverwenden, recyceln), um den Materialverschleiss zu verringern: Organisieren Sie mit den Schülerinnen und Schülern eine Winterkleiderbörse oder ein Bastelprojekt mit Recyclingmaterial etc.

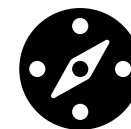
4. Reduzieren Sie den Energieverbrauch



Reduzieren Sie die Heiztemperatur auf 19 °C und achten Sie darauf, stets Türen und Fenster zu schliessen und das Licht auszuschalten, decken Sie beim Kochen die Töpfe mit passenden Deckeln zu etc.

Das Skilager kann auch eine gute Gelegenheit sein, weniger Zeit vor dem Bildschirm zu verbringen; schalten Sie Smartphones, Tablets und andere elektronische Geräte aus, auch sie sind Energiefresser.

5. Sensibilisieren Sie Ihre Schülerinnen und Schüler



Nutzen Sie den Aufenthalt in den Bergen, um Ihren Schülerinnen und Schülern zu zeigen, wie wichtig der Schutz natürlicher Lebensräume ist, und sie auf Umweltverschmutzung, die Umweltbelastung durch Abfall und die Störung von Flora und Fauna aufmerksam zu machen.

Mithilfe des Unterrichtsmoduls «Mission Dahu» (www.missiondahu.ch) können Umweltthemen auf spielerische Weise behandelt werden.